

## Bericht über die Sommerschule 2023: Verantwortung in der fremdsprachendidaktischen Forschung:

### Methoden, Ethik, *Third Mission*

Die diesjährige Sommerschule der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) fand vom 13. bis 19. August 2023 im Haus Bergkranz in Riezlern, Kleinwalsertal (Österreich) unter der Leitung von Prof. Dr. Katharina Wieland von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Katrin Schultze von der Humboldt-Universität zu Berlin und Prof. Dr. Urška Grum von der Universität Potsdam sowie mit Unterstützung von Helene Pachale und Anna Ratz statt. Sie widmete sich insbesondere der Verantwortung in der fremdsprachendidaktischen Forschung in Bezug auf Methoden, Ethik und *Third Mission*. Das vielfältige Programm sah Workshops und Datensitzungen mit Prof. Dr. Andreas Bonnet von der Universität Hamburg und Prof. Dr. Claudia Riemer von der Universität Bielefeld zu qualitativen Forschungsmethoden sowie mit Prof. Dr. Julia Settineri, ebenfalls von der Universität Bielefeld, zu quantitativen Forschungsansätzen und *Mixed Methods* vor. Ferner steuerte Prof. Dr. Katja Koch von der TU Braunschweig einen Beitrag zur Forschungsethik bei. Überdies bekamen die Teilnehmenden die wertvolle Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte in kleinen Arbeitsgruppen vorzustellen und ausführlich zu diskutieren. Abgerundet wurde das Programm durch eine Einführung ins Rahmenthema, eine Diskussionsrunde zum verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsergebnissen und deren Kommunikation sowie einer Abschlussdiskussion. Raum für Entspannung und ausgedehnte Gespräche über das Rahmenthema, die einzelnen Forschungsprojekte und Weiteres bot der angebotene Wandertag.

Ein herzlicher Dank gilt neben dem Organisationsteam und den eingeladenen Gästen der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF), als federführenden Trägerinstitution, der Österreichischen Gesellschaft für Sprachendidaktik (ÖGSD), als Fördergeberin für unsere Teilnahme, sowie dem Verband für Fremdsprachendidaktik Schweiz (ADLES), die diese gelungene Sommerschule gemeinsam ermöglicht haben.

Julia Pittenauer (Universität Wien), Andreas Sappl (Universität Innsbruck), Kaichen Wang (Universität Wien), Sira Weber (Universität Innsbruck)



Quelle: privat

